

„MEIN KÖRPER GEHÖRT MIR!“

„Wenn wir ein
Ja-Gefühl haben,
können wir Ja sagen,
wenn wir ein Nein-Gefühl
haben, können wir
Nein sagen!“

Unsere Kinderwebsite:
www.meinkoerpergehörtmir.de

Auf der Empfehlungsliste
des Landespräventionsrats
Niedersachsen

gruene-liste-praevention.de



theaterpädagogische
werkstatt

Am Speicher 2
49090 Osnabrück
T 0541/ 580 54 63-0
kontakt@tpwerkstatt.de

www.tpwerkstatt.de

Für starke Kinder und Jugendliche

& Erwachsene

WEITERE PRODUKTIONEN



Selbstwahrnehmung Die große Nein-Tonne

Eine Entdeckungsreise in die
eigenen Gefühle
Für Vorschulkinder und Kinder
der 1. + 2. Klasse



Corona-Aufklärung Das unsichtbare Virus

Eine Detektivgeschichte, die
aufklärt und mutig macht
Für Kinder im Grundschulalter



Sucht und Cybermobbing „Natürlich bin ich stark!“

Ein dreiteiliges Programm über
den Mut, du selbst zu sein
Für Schüler*innen der
6. bis 8. Klasse



Sexualisierte Gewalt Ja! und Nein! und Lass das sein!

Über das Recht auf Grenzen
Für Menschen mit geistiger
Behinderung in Betreuungs-
einrichtungen und Werkstätten

In Deutschland, Österreich und der Schweiz

Theater, das aufklärt.
Sprache, die nichts verschweigt.
Geschichten, die
in Erinnerung bleiben.



Erziehung Eltern sein – ein Kinderspiel?

Ein Theaterabend mit kreati-
ven Lösungen für klassische
Eltern-Kind-Konflikte
Für Eltern von Kindergarten-
kindern

Wir freuen wir uns über jede Anfrage
und beantworten gerne Ihre Fragen.
Rufen Sie uns einfach an
oder schreiben Sie eine E-Mail.
Viele Infos zu unseren Programmen
finden Sie auch auf unserer Website.

Telefon: 0541/ 580 54 63-0
kontakt@tpwerkstatt.de

www.tpwerkstatt.de/programme

 Theaterpädagogisches
Präventionsprogramm

Für Kinder in der
3. und 4. Klasse

Sexualisierte Gewalt



theaterpädagogische
werkstatt

»Mein Körper gehört mir!«



Ein dreiteiliges
Programm über die
Grenzen, die niemand
überschreiten darf



Mit der Adaption *Lilly und Leo*
für Kinder mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung

Deine Gefühle haben Recht!

🎯 Zielgruppe

Kinder in der 3. und 4. Klasse / Adaption
Lilly und Leo: Kinder mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung

👥 Publikum

Bis zu 6 Schulklassen hintereinander

📅 Ablauf

Drei Termine im Abstand von einer Woche

🕒 Dauer

Pro Termin eine Schulstunde à 45 Minuten

📍 Raumbedarf

Klassen-/ Mehrzweckraum mit einer Spielfläche von ca. 4x4 Metern



DER HINTERGRUND

„Mein Zimmer, mein Auto, meine Mama!“ Schon die Kleinen wissen, was ihnen gehört. „Mein Mund, meine Beine, mein Po?“ Dass sie Besitzansprüche auf ihren Körper haben, wird Kindern nur selten beigebracht. Sie wachsen mit körperlicher Nähe auf – und die tut eigentlich immer gut. Aber manche Erwachsene missbrauchen das Vertrauen der Kinder. Und gerade im nahen sozialen Umfeld verschwimmen die Grenzen zwischen Zärtlichkeit und Missbrauch sehr langsam. „Ja, ich mag meinen Bruder. Nein, ich mag nicht, wie er mich gerade anfasst!“ Viele Kinder verstummen, wenn sich ihre Ja- und Nein-Gefühle widersprechen. Mit unserem erfolgreich evaluierten Präventionsklassiker *„Mein Körper gehört mir!“* ermutigen wir Kinder seit 1994, ihren Nein-Gefühlen uneingeschränkt zu vertrauen, anderen von ihnen zu erzählen und sich so Hilfe zu holen.

Für Kinder mit Förderbedarf Lernen und Geistige Entwicklung

Um alle Kinder gleichermaßen zu stärken und zu schützen, haben wir von *„Mein Körper gehört mir!“* die vereinfachte Adaption *Lilly und Leo* konzipiert.

Sprechen Sie uns dazu gerne an.

Kurze Geschichten, ganz nah am Alltag erzählt.

DIE GESCHICHTEN

Ein Mädchen bürstet ihrem Freund die Haare. Aber das ziept! Eigentlich wollte der Nachbar dem Jungen nur zeigen, wie man Tennis spielt. Doch dann fasst er ihm an den Po. Die kurzen Szenen von *„Mein Körper gehört mir!“* schildern Situationen, in denen die körperlichen Grenzen von Kindern überschritten und verletzt werden und thematisieren Facetten sexualisierter Gewalt. Dabei sind sie nah am Alltag erzählt. So können die Kinder leicht nachvollziehen, wie andere Jungen und Mädchen ihre Nein-Gefühle erkennen. Und sie beobachten, wie sie Hilfe suchen und finden: bei der Mutter, die zuhört, beim Hausmeister, der die Polizei einschaltet und bei der Lehrerin, mit der der Junge endlich offen über alles reden kann.



Schon gewusst? Wissen macht stark!

DAS THEATER-PÄDAGOGISCHE KONZEPT

Bevor uns die Kinder in verschiedenen Rollen erleben, lernen sie uns als reale Personen kennen. Denn *„Mein Körper gehört mir!“* ist keine Show, sondern eine lebhaftere Unterhaltung mit den Kindern. Da ist es auch selbstverständlich, dass wir eine klare und kindgerechte Sprache sprechen. Und singen!

Am Anfang jeder Begegnung sorgt unser *Körpersong* für gute Laune. Das macht uns stark für ernste Themen. Auch während der Spielszenen wenden wir uns an unser Publikum: „Wie fühlt sich der Junge jetzt wohl gerade? Was hätten ihr an Stelle des Mädchens gemacht?“ Weil die Kinder mitdenken, mitfühlen und mitreden, verinnerlichen sie unsere Geschichten und Botschaften langfristig. Für eine nachhaltige und sorgsame Präventionsarbeit empfehlen wir Ihnen, das Thema mit den Kindern nach unserem Besuch weiter zu vertiefen. Wir unterstützen Sie dabei mit unserem pädagogischen Begleitmaterial.

DIE LERNZIELE

Kinder, die wissen, wie sie sich in unsicheren Situationen verhalten können, gehen gestärkt durchs Leben. Mit *„Mein Körper gehört mir!“* vermitteln wir deshalb auch ganz praktische Strategien. Was kann ich tun, wenn jemand meine körperlichen Grenzen überschreitet? Wie und wo bekomme ich Hilfe? „Wenn du ein Nein-Gefühl hast, geh zu jemandem und erzähl davon!“, so lautet unsere wichtigste Botschaft. Deshalb nehmen die Kinder nicht nur Geschichten und Erfahrungen mit nach Hause, sondern auch die *Nummer gegen Kummer*, unter der sie Menschen erreichen, die ihnen helfen können.

